Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 33 (1957-1958)
Heft: 2

Rubrik: Es gibt keine Langeweile

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

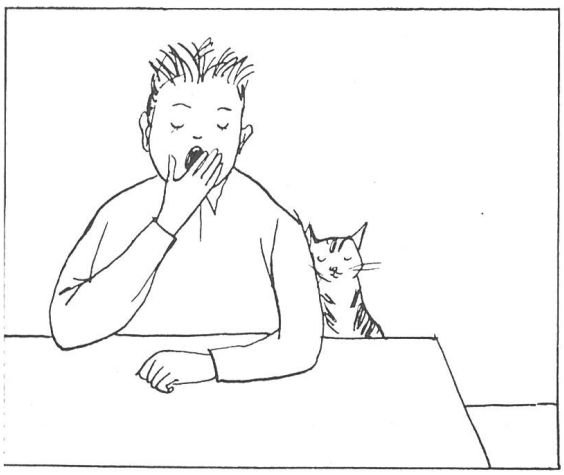
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.01.2026

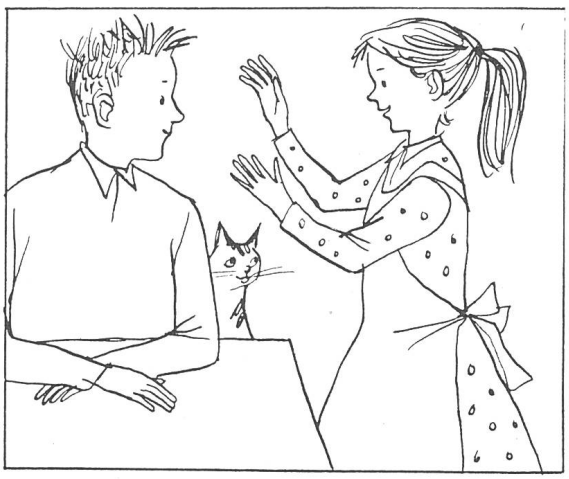
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Es gibt keine Langeweile

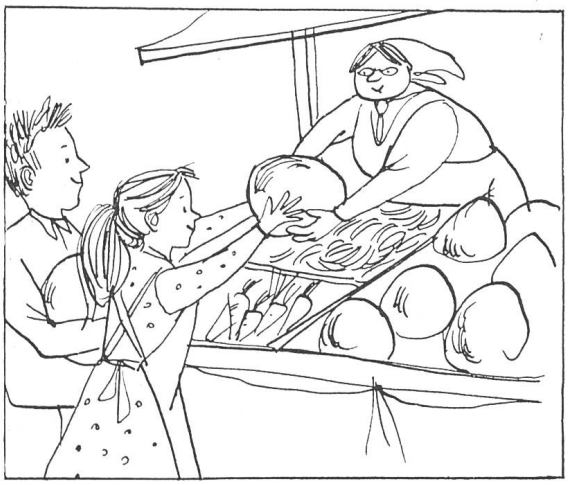
EIN BILDERBOGEN FÜR KINDER VON ALFRED KOBEL



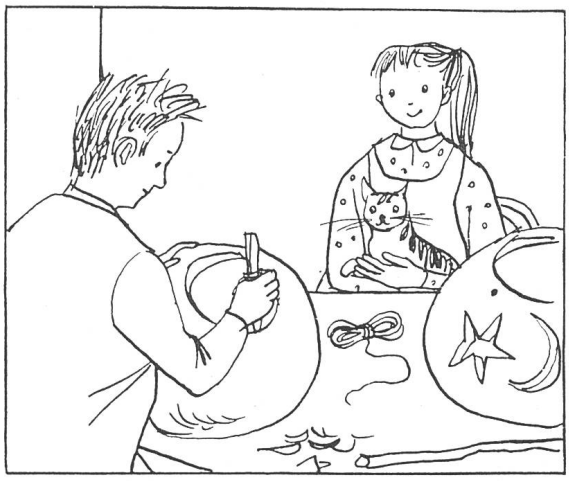
Peter gähnt, es ist so langweilig. Was könnte man bloss anstellen?



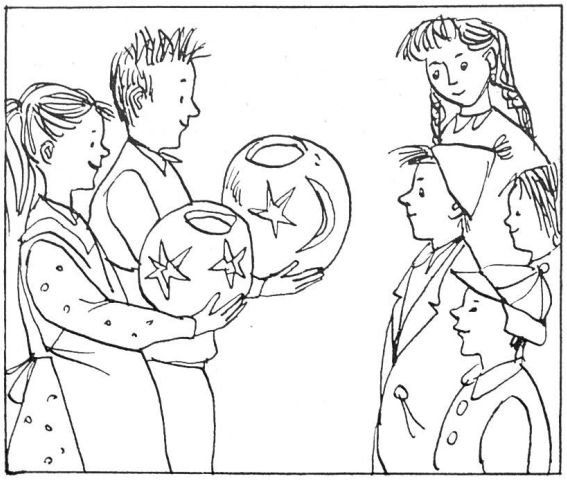
Wie gut, dass es Vreni nie an einem Vorschlag fehlt. «Es ist jetzt schon so früh dunkel», sagt sie, «wir könnten einen Räbenlichtumzug machen.»



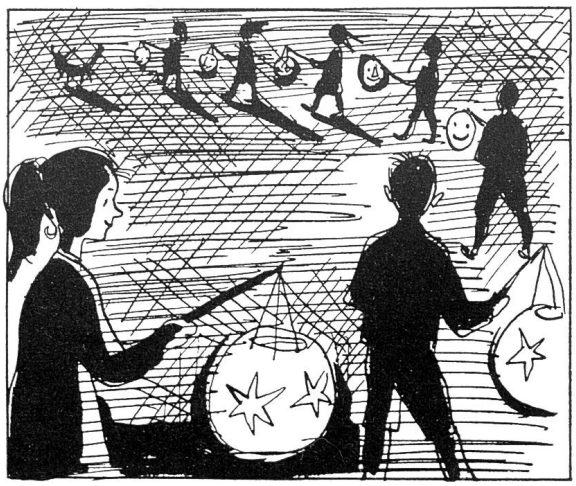
Hier kaufen Peter und Vreni an dem Gemüsestand schöne Räben ein. Die Verkäuferin liest ihnen die schönsten aus.



Das Räbenlicht von Peter steht schon fertig da. Die Sterne und Monde sind wunderbar. Nun schnitzt Peter auch noch Vreni's Räbenlicht. Vreni schaut bewundernd zu.



Vreni und Peter zeigen ihre Räbenlichter den Nachbarskindern. Diese sind begeistert und wollen an dem Umzug auch mitmachen.



Da sieht man nun den kleinen Umzug. Es ist schon recht dunkel. Es fehlt nicht an Zuschauern, welche die Räbenlichter bewundern.